

1 ERSTES KAPITEL

Vorfahren und Eltern – Erste Kindheitserinnerungen –
Schulzeit – Metropolis – Abitur

13 ZWEITES KAPITEL

Studium (nicht ohne Irr- und Seitenwege) und Studium
Generale – Erste Erfindungen – Der Akademische Verein
Motiv – Studentenleben zwischen Wissenschaft und Politik

30 DRITTES KAPITEL

Die frühen Jahre des Computers (und ein Exkurs zu seiner
Vorgeschichte) – Mitarbeiter erinnern sich –
Von der Mechanik zur Elektromechanik – Schreyers
elektronische Rechenmaschine – Erste Außenkontakte –
Zukunftsgedanken

49 VIERTES KAPITEL

Kriegsausbruch und (erste) Einberufung – Als Statiker im
Flugzeugbau – Die Geräte Z2 und Z3 – Zweite Einberufung
– Die „Zuse Ingenieurbüro und Apparatebau, Berlin“ –
Der erste Prozeßrechner

66 FÜNFTES KAPITEL

Die Anfänge der Z4 – Eine Nachricht aus den USA –
Versuch einer Doktorarbeit – Die Rechenmaschine für
logische Operationen – Letzte Kriegsmonate in Berlin –
Die Evakuierung – Vollendung der Z4 in Göttingen –
Letzte Kriegstage im Allgäu

85 SECHSTES KAPITEL

Kriegsende – Flüchtlinge in Hinterstein – Der Plankalkül –
Der Rechnende Raum – Automation und Sich-selbst-
reproduzierende-Systeme – Eine logarithmische Rechen-
maschine – Computerentwicklung in Deutschland und
in den USA – Umzug nach Hopferau bei Füssen –
Die Mühlen des Patentamts

101 SIEBTES KAPITEL

Das „Zuse-Ingenieurbüro, Hopferau bei Füssen“ –
Erste Geschäftspartner: IBM und Remington-Rand –
Die erste Pipelining-Konstruktion – Gründung der
ZUSE KG in Neukirchen – Die Z4 an der ETH in
Zürich – Computer in Europa: eine Zwischenbilanz –
Verpaßte Gelegenheiten – Der erste deutsche Auftrag:
die Z5

119 ACHTES KAPITEL

Die Teilhaber scheiden aus – Rechner für die
Flurbereinigung – Die Elektronik setzt sich durch –
Erste Gelder von der DFG – Verirrungen (und womöglich
eine verpaßte Chance) – Die Feldrechenmaschine –
Maßarbeit für Geodäten – Der Graphomat Z64 –
Wachstum und Krise der ZUSE KG – Das Ende

140 NEUNTES KAPITEL

(Wieder) frei für die Wissenschaft – Ehrungen –
Blick in die Zukunft

165 WISSENSCHAFTLICHER ANHANG

165 Anlage 1. Vom Formular zur Programmsteuerung

170 Anlage 2. Aufbau der Geräte

188 Anlage 3. Zur Computerarchitektur

190 Anlage 4. Zum Plankalkül

199 Anlage 5. Vortrag anläßlich der Verleihung der
Ehrendoktorwürde durch die Technische
Universität Berlin (Auszug)

202 Anlage 6. Der Computer fiel nicht vom Himmel

- 207 Anmerkungen
- 210 Literaturverzeichnis
- 213 Personenregister
- 215 Sachwortverzeichnis
- 218 Verzeichnis der Computer und Rechengерäte